

Angelo träumt

„Das wird einfach herrlich“, sagt Angelo und blickt auf die Advents- und Weihnachtszeit. Angelo konnte sich in den letzten Jahren zwei große Träume erfüllen. Der erste Traum: runter von der Straße, raus aus der Obdachlosigkeit. „Ich war ganz unten angekommen“, sagt Angelo: „90.000 Euro Spielschulden, Familien, Arbeit und Wohnung - alles weg!“ Aber dann hatte der Leiter des Wohnheims für Obdachlose eine Idee: Er schickte Angelo, der großer Fan des 1. FC Saarbrücken ist, zu einem Lehrgang für Schiedsrichter des Deutschen Fußballbundes. Angelo war Feuer und Flamme. Er bestand den Lehrgang und durfte jetzt Spiele in der Kreisliga leiten. Damit erfüllte sich sein erster Traum: sich wieder wertvoll fühlen zu dürfen und anerkannt. „Ich habe ein Trikot, ich habe eine Pfeife. Ich fühle mich frei!“, sagt Angelo.

Und dann erfüllt sich vor kurzem ein zweiter Traum für Angelo. Der Deutsche Fußballbund nominiert ihn als Schiedsrichter bei der Obdachlosenweltmeisterschaft in den USA. Als er zurückkommt von der Weltmeisterschaft, hat er im Wohnheim viel zu erzählen. „Von der Straße gekommen und dann nach Amerika; das schafft auch nicht jeder“, sagt Angelo, der gar nicht mehr weiß, wohin mit seinem Dank. Oder doch, eins weiß er: „Jetzt will ich etwas zurückgeben von dem, was ich bekommen habe.“

Da ist das Geld, das er anderen noch schuldet. Vor allem ist da aber das Gefühl, wertvoll und anerkannt zu sein. Das will er auch anderen geben. Ein Mensch lebt auch davon, dass andere ihn achten, ihm Freundschaft anbieten und wertschätzen.

Darum soll die Advents- und Weihnachtszeit einfach herrlich werden, sagt Angelo.

Sie wollen diese besondere Zeit im Wohnheim besonders gestalten mit kleinen Essen, Spielen, Gesprächen und Geschenken; soweit das möglich ist. Er sei glücklich, dass er hier dazugehöre, sagt Angelo. Wenn er jetzt vom Leben träume, dann viel Gutes.

Es dürfe so bleiben, wie es ist: mit Schiedsrichtereinsätzen in der Kreisliga und vielleicht auch wieder einer Weltmeisterschaft der Obdachlosen. Die wird in Australien sein.

Aber davon träumt Angelo nicht. Das ist nur ein Wunsch. Seine großen Träume haben sich längst erfüllt, sagt er. Gott sei Dank!